



Gedenkstätte Deutscher Widerstand

im Geschäftsbereich des
Regierenden Bürgermeisters
von Berlin – Senatskanzlei –
Kulturelle Angelegenheiten

Stauffenbergstraße 13 -14
D-10785 Berlin
Telefon 030 - 26 99 50 - 00
Telefax 030 - 26 99 50 - 10
Internet: gdw-berlin.de

GDW D-10785 Berlin Stauffenbergstraße 13 -14

Einladung

Datum
Zeichen
Bearbeiter/in
Durchwahl
E-mail

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass des 69. Jahrestages des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 laden wir Sie herzlich zum Festvortrag ein:

**Prof. Dr. Wolfram Wette, Freiburg
Rettungswiderstand**

Freitag, 19. Juli 2013, 20 Uhr
St. Matthäus-Kirche, Matthäikirchplatz am Kulturforum, 10785 Berlin-Mitte

In den vergangenen zwei Jahrzehnten sind die Hilfen für verfolgte Juden während der nationalsozialistischen Diktatur verstärkt in das Blickfeld der Öffentlichkeit geraten. Doch nicht nur Zivilisten halfen, sondern auch einzelne Soldaten und Offiziere nahmen ihre menschliche Verantwortung unter den Bedingungen des nationalsozialistischen Vernichtungskrieges wahr. Der Freiburger Historiker Prof. Dr. Wolfram Wette berichtet über Hilfen für Verfolgte, Zivilcourage in der Wehrmacht und beleuchtet Möglichkeiten des Widerstands von einfachen Soldaten. Er porträtiert einzelne Fälle, in denen Soldaten ihrem Gewissen folgten und Kriegsgefangenen oder der bedrohten Zivilbevölkerung, Juden und Partisanen beim Überleben halfen.

Wolfram Wette, Jahrgang 1940, studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Philosophie. Nach seiner Promotion arbeitete er als Historiker am Militärgeschichtlichen Forschungsamt (MGFA) in Freiburg im Breisgau. 1990 mit einer Studie über Gustav Noske an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg habilitiert, lehrt er seit 1998 als außerplanmäßiger Professor Neueste Geschichte am Historischen Seminar der Universität Freiburg. Wolfram Wette ist mit einer Vielzahl von Publikationen zur Geschichte der Wehrmacht, zur historischen Friedensforschung und zu den Hilfen für verfolgte Juden in der Zeit des Nationalsozialismus hervorgetreten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte